

II-8574 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4237/1J

1993 -01- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Mag. Walter Guggenberger, Dr. Lothar Müller und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schulraumprobleme im Bereich der AHS

Bei den Anmeldungen für die Allgemeinbildenden Höheren Schulen für das laufende Schuljahr kam es im Bereich des Großraumes Innsbruck zu einer erheblichen Zahl an Abweisungen bzw. Verweisungen an andere Schultypen bzw. Schularten. Vom Amt des Landesschulrates für Tirol versuchte man diese Situation u.a. dadurch zu "entschärfen", daß Weisung gegeben wurde, die ersten Klassen jedenfalls mit 36 Schülern zu beginnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst daher nachstehende

A n f r a g e:

1. Gibt es Aufzeichnungen darüber, wieviele Aufnahmebewerber bei den Allgemeinbildenden Höheren Schulen Tirols im laufenden Schuljahr abgewiesen wurden?
2. Wenn ja, an welchen Schulen kam es zu Abweisungen in welcher zahlenmäßigen Höhe?
3. Sind diese Abweisungen gemäß den im Schulunterrichtsgesetz festgelegten Kriterien erfolgt?

4. Wieviele erste Klassen wurden in den AHS und BHS im Schuljahr 1992/93 in Tirol mit mehr als 30 Schülerinnen und Schülern eröffnet?
5. Wie stellt sich aus der Sicht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der künftige Bedarf an Ausbildungsplätzen an Höheren Schulen (AHS und BHS) in Tirol dar?